

DPR Presseinformation

Vorabversion des OPS 2012 veröffentlicht

Berlin 17. August 2011 - Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) hat die Vorabversion des OPS Katalog für 2012 veröffentlicht:

<http://www.dimdi.de/static/de/klassi/prozeduren/ops301/opshtml2012/index.htm>.

Die Pflegekomplexmaßnahmen-Scores (PKMS) können unter „Ergänzende Informationen“

<http://www.dimdi.de/static/de/klassi/prozeduren/ops301/opshtml2012/zusatz-additionalinfo.htm> eingesehen und heruntergeladen werden.

Bei dieser Fassung handelt es sich um eine vorläufige Fassung des OPS 2012, Änderungen bleiben vorbehalten.

Die in das Vorschlagsverfahren 2012 seitens des DPR eingebrachten Vorschläge zur Weiterentwicklung des Score- Instruments für den Erwachsenenbereich (PKMS-E Version 2.0) wurden nicht umgesetzt.

Die wichtigsten Neuerungen sind:

- Aufnahme gefunden hat eine besondere Patientengruppe der Erwachsenen mit Hemi-, Para- oder Tetraplegie.
- Der PKMS-E integriert jetzt im größeren Maß behandlungspflegerische Leistungen für diese Patientengruppe
- Einstiegsgrenze für den OPS 9-20 Hochaufwendige Pflege von Patienten bleiben 43 Punkte
Einführung zusätzlicher Aufwandstufen bis 362 und mehr Aufwandspunkte
- Im PKMS-E sind nun max. 17 Aufwandspunkte pro Tag für Patienten mit Hemi-, Para- oder Tetraplegie zu erreichen.

Der OPS Katalog 2011 bleibt noch bis zum Jahresende gültig. Für 2012 müssen die Einrichtungen dann zur Kodierung der hochaufwändigen Pflege die neue OPS Version anwenden und zur Identifikation die aktualisierte Version der PKMS verwenden. Der DPR wird auf seiner Homepage unter www.deutscher-pflegerat.de nach Veröffentlichung der endgültigen Version des OPS 2012 bzw. PKMS aktualisiertes Dokumentationsmaterial zeitnah zur Verfügung stellen.

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de